

Santana „Blessings And Miracles“
VÖ: 15.10.21

Auf seinem **neuen Album „Blessings And Miracles“** zeigt sich Musik- und Gitarrenlegende **Carlos Santana** ambitionierter als je zuvor und liefert eine seiner ehrgeizigsten, meist inspirierten, intelligentesten und schlichtweg magischsten Platten in seiner langen eindrucksvollen Karriere ab.

Es passiert nicht oft, dass ein Album einfach alle Erwartungen erfüllt – doch **„Blessings And Miracles“** ist so ein Album und schafft dies auf bemerkenswerte Weise: Es finden sich darauf aufregende Stücke von meisterhafter Musikalität, bei denen der Gitarrenmeister mit anderen Ikonen wie *Chick Corea* oder auch *Steve Winwood* zusammenspielt; umwerfende Rocker mit *Kirk Hammett* von *Metallica* und *Corey Glover* von *Living Colour* und es gibt genreübergreifende Songs mit großen Hooks, die keinen Zweifel an der Genialität des Musikers lassen. Zusammen mit Gastkünstlern wie *Rob Thomas*, *G-Eazy*, *Chris Stapleton*, *American Authors* und *Ally Brooke*, um nur einige zu nennen, hat er ein Album geschaffen, wie es nur von einem wahren Visionär geschaffen werden konnte, dessen Engagement und Commitment für seine Kunst ein heiliges Versprechen ist, das nie gebrochen wird.

„Der Titel dieses Albums spiegelt meine Überzeugung wider, dass wir alle mit himmlischen Kräften geboren werden, die es uns erlauben, Segen zu bringen und Wunder zu schaffen“, erklärt Santana. „Die Welt trimmt uns darauf zu glauben, dass wir dieser Gaben nicht würdig sind, aber wir müssen uns das Licht, den Geist und die Seele zunutze machen - sie sind unzerstörbar und nicht beeinflussbar. Und das sind auch die drei Hauptelemente auf diesem Album.“

Santana verbrachte einen Großteil der vergangenen zwei Jahre mit den Aufnahmen zu **„Blessings And Miracles“**, fungierte als Produzent und kollaborierte mit anderen Kreativen. Dass die Recordings ausgerechnet in der Zeit von Covid 19 stattfanden, brachte natürlich gewisse Herausforderungen mit sich – vor allem, weil einige Musiker räumlich voneinander getrennt waren und mittels moderner Technologie quasi in die Sessions hineingebeamt werden mussten - an Inspiration jedoch mangelte es nie. *„Es ist schon erstaunlich, wie wir heutzutage miteinander arbeiten und aufnehmen können, ohne im selben Studio zu sein“,* bemerkt **Santana**. *„Ich schließe einfach meine Augen und bin im selben Raum mit demjenigen, mit dem ich spiele, auch wenn er eigentlich gar nicht da ist. Aber wir teilen die Frequenzen miteinander.“*

Die Sehnsucht der Fans nach einer weiteren Kollaboration des erfolgserprobten Duos, bestehend aus **Carlos Santana** und dem *Matchbox 20*-Sänger *Rob Thomas*, ist seit dessen 1999 mit gleich mehreren Grammys ausgezeichneten Songs „Smooth“ unendlich groß – mit der ersten Single-Auskopplung **„Move“** wurde sie nun gestillt. **„Move“** - erneut ein echter Klassiker - ist eine mitreißende, groovende und schlicht atemberaubende Mischung aus Pop und Latin-Rock mit einer Ohrwurmgarantie, die noch tagelang anhalten dürfte. Es ist, als würden alte Freunde wieder zusammenkommen und es krachen lassen: *Thomas*, von den kraftvollen

Gesangstalenten der *American Authors* - und insbesondere von *Zac Barnett*, der in der zweiten Strophe die Hauptrolle übernimmt - begleitet, präsentiert sich dynamisch, sinnlich und extrem anziehend, während **Santana** mit seinen überragenden Soli – eine bebende, fast explosive Kraft - das perfekte Gegenstück dazu liefert.

„'Move' entstand auf ähnliche Weise wie 'Smooth'“, erinnert sich Santana. „Es war als würden wir von göttlicher Hand geführt und ich wusste sofort, dass ich es mit Rob aufnehmen musste. In dem Song geht es darum, seine Moleküle in Bewegung zu bringen. Sich zu aktivieren und sein eigenes Feuer zu entfachen. Wenn Rob und ich zusammenarbeiten, entsteht ein ganz fantastischer Sound.“

Die zweite Single des Albums, **„She's Fire“**, ist eine beinahe hypnotische, unglaublich gefühlvolle Ballade, die sich regelrecht in die Chemie des Körpers einarbeitet und dann dort verbleibt. Es ist eines von zwei Stücken, die die mehrfach preisgekrönte und regelmäßig an der Chartspitze zu findende Komponistin *Diane Warren* **Santana** zukommen ließ (das andere ist **„Break“** mit *Ally Brooke*), wofür sich der Gitarrist von Herzen dankbar zeigt. *„Ich fühle mich so geehrt, dass Diane mich kontaktiert und mir ihre Songs geschickt hat“, sagt Santana. „Beide Songs haben das Zeug zu Klassikern – man wird sie auch in 10 oder 20 Jahren noch spielen, und sie werden nach wie vor modern klingen.“* Auf **„She's Fire“** verpackt **Santana** seine exquisiten Gitarrenmelodien in und um die bezaubernde Story erzählt durch den Rapper *G-Eazy* – wie in einer Konversation, wobei es so scheint, dass manchmal ein gerade entsponnener Gedanke durch den jeweils anderen vervollständigt wird.

Santana und **Warren** erwogen zahlreiche Künstler für diesen Track, bevor sie sich letztlich für *G-Eazy* entschieden - eine Entscheidung, die der Gitarrist als „brillant“ bezeichnet. *„G-Eazy ist so talentiert. Ich bin begeistert, wie wir beide zusammen auf diesem Song klingen“, sagt er. „Es erinnert mich daran, wie Bill Graham einmal zu mir sagte: ‚Deine Musik ist spirituell und sinnlich. Das ist es, was du bist.‘ Und genau das ist auch die Botschaft von ‚She's Fire‘.“*

Verbringt man auch nur ein paar Minuten mit **Carlos Santana**, wird man das Wort „Freude“ mehr als nur einmal zu hören bekommen. Passend dazu heißt die dritte Single des Albums **„Joy“** und ist ein Song, den der Gitarrist zusammen mit Grammy-Gewinner und Country-Titan *Chris Stapleton* aufgenommen hat. Es ist ein wahres Wunderwerk und Nahrung für die Seele – es vermischt Country, Reggae, Blues und Gospel auf wundervolle Weise und kommt mit einem eingängigen Refrain daher, der zum Mitsingen einlädt. Vor dem inneren Auge entstehen fast unmittelbar Berglandschaften und weite Ebenen, was dem Song einen cineastischen Touch verleiht. *Stapleton* zeigt sich mit etwas Wehmut und viel Leidenschaft in absoluter Höchstform - **Santanas** makellostes Gitarrenspiel liefert die perfekte Antwort und steht dem in nichts nach.

„Es war sehr faszinierend für mich, mit Chris zu arbeiten“, sagt Santana. „Wir sprachen am Telefon über die Covid-Situation und darüber, dass es so viel Angst in der Welt gibt, und ich sagte zu ihm: ‚Wir müssen Musik als heilende Kraft schaffen. Wir müssen Hoffnung und Mut bringen und die verdrehten Köpfe der Menschen von der Dunkelheit

befreien, die sie umgibt. Das gab ihm die Inspiration, diese unglaublichen Lyrics zu schreiben und ich steuerte die Zeile ‚Fliegen auf den Flügeln der Engel‘ bei - es ist also ein Gemeinschaftswerk. Und was für ein wundervoller Song es ist. Der Chor darin - das ist wie die Staple Singers.“

Und mindestens ebenso zeitgemäß ist „**America For Sale**“. Angetrieben von einem mitreißenden Hauptriff, das von seinem eigenen Kultstück „Soul Sacrifice“ inspiriert ist, erklärt **Santana**: „*Alles ist käuflich. Nichts ist mehr heilig. Wir verkaufen Amerika pfundweise, und das sieht man auch überall. Die Olympischen Spiele beispielsweise - die Menschen trainieren jahrelang, um Rekorde zu brechen, und direkt daneben wird Bier verkauft.*“ Das von *Rick Rubin* produzierte Stück „**America For Sale**“ ist ein knirschender ‚Psycho-Metal-Blues-Kracher‘, gesungen von *Marc Osegueda* von *Death Angel*, bei dem sich mit **Santana** und *Metallicas* Gitarrist *Kirk Hammett* nicht nur ein, sondern gleich zwei Genies gegenseitig ein glorreiches Feuerwerksprogramm liefern. „*Kirk und ich konnten im selben Raum aufnehmen*“, sagt **Santana**, „*und wir haben uns wie Banjos duelliert. Es gibt da diesen Teil in mir, der Jimi Hendrix liebt - Led Zeppelin, Cream und Jeff Beck, und ich liebe, was Kirk bei Metallica macht. Mit ihm zu spielen, zeigt, dass man mit explosivem Feuer gute Energie erzeugen kann.*“

In „**Blessings And Miracles**“ entfaltet sich diese Energie auf eine Weise, die transzendent ist: **Santana** nimmt uns förmlich an die Hand und führt uns zu „**Ghost of Future Pull/New Light**“ - einer betörenden Klanglandschaft voller eindringlicher Gitarrenlinien. „**Santana Celebration**“ - eine glorreichen Zeitreise zurück zu dem bahnbrechenden psychedelischen Latin-Rock-Sound und -Geist, den der Gitarrist 1969 in Woodstock einführte - bringt uns zurück in die Senkrechte. Das Stück gleicht einem triumphalen Tosen, bei dem der Gitarrist angetrieben von der kinetischen Kraft von *Cindy Blackman*, **Santanas** Schlagzeugin, und dem intuitiven Zusammenspiel von Bassist *Benny Rietveld*, Perkussionist *Karl Perazzo* und Keyboarder *David K. Matthews* hypnotisierende Feuersolos abfeuert.

„**Rumbalero**“ ist ein weiteres Prachtexemplar von einem Song - ein ausgelassener, fröhlicher Mix aus Latin-Rock und modernen Dancefloor-Rhythmen, gekrönt von den vibrierenden Vocals und Keyboards von *Salvador Santana (Carlos' Sohn)* und *Asdru Sierra*, dem Gründer der Grammy-prämierten Band *Ozomatli* – nahezu getragen von der atemberaubenden Virtuosität der **Santana**-Band.

Es ist durchaus mit einem gewissen Risiko verbunden, sich an einen Klassiker zu wagen, aber man kann mit Fug und Recht behaupten, dass **Santanas** Zusammenspiel mit dem legendären *Steve Winwood* auf dem Procol Harum-Juwel „**A Whiter Shade Of Pale**“ alle Erwartungen sogar übertrifft. Das Ergebnis ist eine prächtige, wundervoll umgesetzte Neuinterpretation des Klassikers - eine nährende Hymne für das moderne Zeitalter, bei der die beiden Musikgiganten eine Schönheit nach der anderen enthüllen. *Winwoods* Stimme ist mitreißend und zutiefst bewegend, und **Santana** überträgt *Matthew Fishers* Original-Orgellinien mit großer Ehrfurcht auf die Gitarre, während er es dennoch vermag, den zeitlosen Melodien seinen eigenen Stempel aufzudrücken.

Der Gitarrist erinnert sich noch sehr gut, wie er und *Winwood* bei einer Show im Londoner Hyde Park waren. Er ging zu ihm hin und schlug vor, dass sie „**A Whiter Shade Of Pale**“ aufnehmen sollten. *„Ich sagte: ‚Du und ich müssen es machen, aber wir werden es sehr sexy machen, wie ein Hare Krishna, aber mit Congas.‘ Ich spielte ihm die Komponenten ins Ohr und er sagte: ‚Ich höre es, Carlos. Du hast Recht.‘ Also haben wir es gemacht – und es ist **Santana**, kubanisch und puertoricanisch auf afrikanische Art. Und apropos sexy - Steves Stimme ist so sexy und schön.“*

Aber auch darüber hinaus ist das Album reich an weiteren musikalischen Schätzen: „**Break**“ ist eine schmerzliche und ergreifende Ballade mit dem bezaubernden Gesang der ehemaligen Fifth Harmony-Sängerin *Ally Brooke* - hier im Duett mit **Santana**-Bandmitglied *Andy Vargas*. (Die Vinyl-Ausgabe von „**Blessings And Miracles**“ enthält auch eine spanische Version des Titels namens „**Yo Estare**“). Wer richtig abrocken will, ist bei „**Peace Power**“ genau richtig - der leidenschaftliche Gesang von *Corey Glover* von *Living Colour* verbindet sich mit **Santanas** Flammenwerfer-Solos zu einem zweifelsohne überzeugenden Statement. Und die Wattzahl bleibt weiterhin hoch – so zum Beispiel bei „**Mother Yes**“, einem mitreißenden, von Kuhglocken getriebenen, stadiontauglichen Stomper, bei dem **Santana**-Bandmitglied *Tommy Anthony* zum Mikrofon greift.

Mit „**Breathing Underwater**“ wird die Stimmung fast zärtlich. Es ist eine sinnliche Nummer, an der **Carlos'** Tochter *Stella Santana* mitgeschrieben hat und deren atemberaubende Leadstimme durch den ätherisch anmutenden Gesang von *Avi Snow* noch ergänzt wird. *„Ich liebe diesen Song so sehr“*, erklärt **Santana**. *„Ich sagte zu Stella: ‚Ich weiß, dass du es bereits auf deinem Album veröffentlicht hast. Kann ich es auf meiner Platte aufnehmen und Gitarre dazu spielen?‘ Es ist so ein bewegendes Lied. Ich bin wirklich sehr glücklich, dass sowohl mein Sohn als auch meine Tochter auf diesem Album zu hören sind.“* Und bleiben wir bei der Romantik, denn mit „**Song For Cindy**“ liefert **Santana** eine Ode an seine Partnerin in der Liebe und in der Musik, bei der er sein Herz auf der Zunge trägt, wobei die sanften und reichhaltigen Melodien des Gitarristen nichts weniger als eine klangliche Verführung sind.

„**Angel Choir/ All Together**“ hat für **Santana** eine ganz besondere Bedeutung. Bevor die Jazz-Ikone *Chick Corea* Anfang des Jahres verstarb, schickte er das zweite Stück mit bereits komplett und einwandfrei aufgenommenen Keyboard-Parts an den Gitarristen. Um seinem Freund und Idol Ehre zu erweisen, vollendete **Santana** das Stück, indem er Gitarre, Bass, Schlagzeug und andere Elemente hinzufügte. Das Ergebnis ist ein temperamentvoller, hochintelligenter und bereichernder Austausch zwischen den beiden überragenden Persönlichkeiten. Das Stück beginnt mit einem Gesangschor von *Coreas Witwe Gayle Moran Corea*, den **Santana** als geradezu ‚himmlisch‘ bezeichnet und sagt: *„Es war eine große Ehre für mich, dieses Stück aufzunehmen. Ich bekomme jetzt noch Gänsehaut, wenn ich es höre. Es verwischt die Grenzen zwischen dem Physischen und dem Metaphysischen“*.

Eindrücklicher Abschluss des Longplayers „**Blessings And Miracles**“ bildet „**Ghost Of Future Pull II**“, ein Reprise des Album-Openers, die den Hörer auf fast majestätische

Weise zum Nachdenken, Reflektieren und Genießen des gerade erhaltenen Festmahls anregt.

Es ist ein Album voller Offenbarungen und Erleuchtungen - mit Songs, die garantiert sowohl die Radio-Playlists als auch die Konzertbühnen zum Leuchten bringen werden. Was jedoch wirklich bemerkenswert ist, ist auf welche Art und Weise **Santana** dieses Abenteuer mit den Hörern teilt: Mit jedem Titel und jeder Passage zieht er den Zuhörer in seinen Bann. Seine Überraschungen werden zu unseren. Er bringt sich selbst zum Staunen und uns zum Taumeln.

„Wenn ich es nicht fühlen kann, wie soll es dann jemand anderes fühlen?“, fragt er rhetorisch. „Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich Gänsehaut bekomme, wenn ich diese Musik spiele. Dieses Album hat eine gewisse Frische und was ich besonders daran mag, ist, wie rein und unschuldig es sich anfühlt. Ich habe nicht versucht, ‚Abraxas‘ oder ‚Supernatural‘ nachzuahmen oder zu kopieren – diese Platte ist wie Wellen aus Licht, und ich bin ein Surfer, der auf diesen Wellen reitet, die so zu Songs von verschiedenen Künstlern, Kreativen und Architekten werden. Und das wiederum ist ein Geschenk, das ich nicht als selbstverständlich ansehe.“